INTELLIGENTE ASSISTENZSYSTEME

# MINIMIERTE RÜSTZEITEN UND GESICHERTE MARGEN

Die am Markt für ihre kurzen Rüstzeiten bekannten *Koenig & Bauer Rapida*-Druckmaschinen werden mit zusätzlichen intelligenten Automatisierungsfeatures erweitert. Damit soll das nahtlose Zusammenspiel aus *AutoRun*, *AutoSet* und *JobGuide* standardisiert Schichtabläufe weiter erleichtern.

Text und Bilder: Koenig & Bauer

*Koenig & Bauer* präsentiert ein umfassendes Paket an neuen Automatisierungs- und Kommunikationslösungen für alle *Rapida*-Bogenoffsetmaschinen. Mit Systemen wie *AutoSet*, *AutoRun* und dem innovativen *JobGuide* begegnet das Unternehmen dem drängenden Fachkräftemangel und dem Kostendruck im Akzidenz- und Verpackungsdruck. Die vernetzten Assistenzsysteme übernehmen Rüstprozesse autonom und standardisieren die Abläufe im Drucksaal. Kunden können damit ihre Produktionskapazitäten maximal ausnutzen und reduzieren gleichzeitig die Makulatur sowie unproduktive Stillstandzeiten.




*Datenströme als Nervensystem der modernen Druckerei: Die sichtbare Vernetzung symbolisiert den nahtlosen Informationsfluss von der Vorstufe bis an die Maschine. Smarte Algorithmen steuern Rüstprozesse autonom, sichern eine gleichbleibend hohe Qualität und entlasten das Bedienpersonal in jedem Schichtbetrieb.*

### Vom Bediener zum Prozessmanager

Wenn Druckaufträge immer kleiner werden, entscheidet oft die Rüstzeit über die Profitabilität im Druck. Hierbei unterstützen neue und zum Teil einzigartige Automatisierungslösungen:

- *AutoSet* berechnet im Vorfeld alle notwendigen Rüstschritte – vom Farbwechsel bis zur Formatanpassung.
- Anschliessend übernimmt *AutoRun* und führt diese Prozesse vollautomatisch aus. Der Maschinenführer greift in diese Abläufe nicht mehr händisch ein. Er gewinnt wertvolle Zeit, um parallel Verbrauchsmaterialien oder neue Paletten vorzubereiten. Die Anlage arbeitet kontinuierlich und produziert ohne vermeidbare Leerlaufzeiten.

Technische Features allein lösen allerdings keine Personalengpässe. Einige Prozessschritte müssen manuell oder teilautomatisiert durch den Bediener durchgeführt werden. Deshalb orchestriert *JobGuide* die Kommunikation an der Maschine völlig neu. Das System sendet proaktive Handlungsanweisungen während des Rüstvorgangs oder der Produktion gezielt an den Bediener oder auf ein separates Panel an den Helfer. Muss ein Lackplattenwechsel erfolgen oder Farbe vorbereitet werden, leitet der *JobGuide* das Personal punktgenau an.




*Das zentrale ‹Cockpit› der Rapidamaschine – der Drucker steuert über den Leitstand und behält dank proaktiver Assistenzsysteme stets den vollen Überblick über die laufende Produktion.*

Durch seine Mehrsprachigkeit kann der *JobGuide* zudem Sprachbarrieren überwinden. In Kombination mit intuitiven Touch-Panels, oder der automatisierten Kontrolle von Lackaussparungen mittels *FormCheck* sinkt die Fehlerquote weiter. Druckereien können somit ihre Prozessabläufe standardisieren und erzielen eine konstant hohe Qualität – völlig unabhängig vom Erfahrungsstand des jeweiligen Bedienpersonals.

«Unsere Kunden stehen unter dem enormen Druck, komplexe Verpackungen und hochwertige Akzidenzen noch profitabler zu produzieren», erklärt Sebastian Stange, Leiter Produktmanagement von *Koenig & Bauer Paper & Packaging Sheetfed Systems*. «Die neuen Assistenzsysteme an unseren *Rapida*-Maschinen sind unsere konkrete Antwort auf diese Marktentwicklung. Wir liefern ein intelligentes Werkzeug, das den Bediener wie ein modernes Fahrassistenzsystem im Auto unterstützt. So machen wir den Maschinenführer zum Supervisor der Anlage und sichern die Wettbewerbsfähigkeit unserer Partner.»

> *koenig-bauer.com*

# *Grafisches Forum Zürich – Wir vernetzen Wissen*

**Rückblick 61. Generalversammlung des GFZ mit anschliesendem Vortrag «Kreativität im Zeitalter der künstlichen Intelligenz»**






Jetzt schauen › ***www.bit.ly/GVGFZ26-Vortrag_KI***



Am 07. Mai 2026 führte das Grafische Forum Zürich seine 61. Generalversammlung durch. Sämtliche Traktanden wurden von den Teilnehmern im Sinne des Vorstandes angenommen.

Anschliessend zeigte Bernd Klehr in seinem Vortrag «Kreativität im Zeitalter der künstlichen Intelligenz» eindrücklich auf, wie sich auch die grafische Branche durch den Einsatz von KI verändert und welche Chancen sich daraus ergeben. Anhand konkreter Beispiele aus der Bildproduktion zeigte er, wie KI repetitive Aufgaben vereinfachen, Abstimmungsprozesse beschleunigen und Produktionsaufwände deutlich reduzieren kann. Der Referent machte deutlich, dass Kreativität trotz technologischem Fortschritt weiterhin eine entscheidende Bedeutung behalten wird. KI könne unterstützen, inspirieren und Prozesse effizienter machen – die Ideen, die gestalterische Haltung und das kreative Denken blieben jedoch weiterhin menschliche Kernkompetenzen. Man muss aber vor dem Erstellen eines Prompts genau wissen, wie das Endresultat aussehen sollte. Ohne Erfahrung kann kein gutes Resultat erreicht werden.

Der Vortrag bot nicht nur spannende Einblicke, sondern auch wertvolle Impulse und Inspirationen für das Verständnis mit künstlicher Intelligenz im kreativen Umfeld. Unter folgendem Link kann der Vortrag angeschaut werden ***www.bit.ly/GVGFZ26-Vortrag_KI***

Am Schluss konnte das Gehörte bei einem Apéro weiter diskutiert und vertieft werden.

GRAFISCHES FORUM ZÜRICH
*Wir vernetzen Wissen.*



Illustration: © -strizh- / istockphoto.com, Foto: zVg